

Teilrückbau des Tropfkörpers der ehemaligen Kläranlage Mörse und Neubau einer Deckenplatte

hier:

Baubeschreibung Rohbauarbeiten Los 2



Auftraggeber/ Bauherr: Wolfsburger Entwässerungsbetriebe
Goethestraße 53
38440 Wolfsburg

Baustellenanschrift: An der Wassermühle
38442 Wolfsburg

Ansprechpartner:

Stand: 19.01.2026

Auftrags-Nr.	Position	
2025 192	Baubeschreibung Rohbauarbeiten	Seite 1

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Baubeschreibung der Gesamtbaumaßnahme	2
1. Vorarbeiten	5
2. Lagerplatzbeschreibung	5
3. Zeitfenster	5

Baubeschreibung der Gesamtbaumaßnahme

Der oberirdische Teil des Tropfkörpers und der Schuppen der ehemaligen Kläranlage Mörse an der Wassermühle in Mörse sollen zurückgebaut werden. Die bestehende Deckenplatte auf dem unterirdischen Teil des Tropfkörpers bleibt erhalten. Anschließend soll eine neue Deckenplatte als oberer Abschluss auf den Tropfkörper aus Fertigteilen hergestellt werden. Der Tropfkörper wurde früher zur Abwasserreinigung verwendet und soll in Zukunft als Zwischenspeicher genutzt werden.

Bei der Rückbaumaßnahme handelt es sich um einen Tropfkörper, der in das Erdreich eingefasst ist. Dieser hat einen Innendurchmesser von ca. 9,80 m. Die Oberkante der Stahlbetondecke beträgt 78,58 m ü. NN. Die Geländeoberkante liegt bei 78,55 m ü. NN gemäß Ausführungsplan vom 21.07.1994.

Der Tropfkörper ist ca. 8,95 m tief ins Erdreich eingebettet. Die Höhe des Tropfkörpers ab GOK beträgt ca. 5,30 m. Der oberirdische Teil soll bis auf die Stahlbetondecke auf Höhe GOK zurückgebaut werden.

Um den unterirdischen Teil des Tropfkörpers gegen Auftrieb zu sichern, wird dieser temporär mit Wasser befüllt.

Nach dem Rückbau des oberirdischen Teil des Tropfkörpers wird als oberer Abschluss eine neue Deckenplatte auf die bestehende Deckenplatte aufgebracht. Die neue Decke hat die gleichen Abmessungen wie die bestehende Decke, wird aus Vollfertigteilen hergestellt und über die bestehende Deckenplatte auf den Wänden des Tropfkörpers aufgelagert. Durch anstehendes Grundwasser im Bereich des Gebäudes ist das gesamte Bauteil gegen Auftrieb zu sichern. Dies wird durch die Herstellung einer neuen Deckenplatte inklusive einer Schicht aus unbewehrtem Aufbeton als zusätzliche Auflast erreicht.

Die geplante Decke hat eine Dicke von 20 cm und wird mit einem unbewehrten Aufbeton mit einer Dicke von 24 cm und einem Gefälle von 2,5 % versehen. Das Gefälle ist von innen nach außen anzuordnen.

Zusätzlich soll der Schuppen abgebrochen werden. Die Abmessungen des Schuppens betragen $b \times l \times h = 4,0 \text{ m} \times 4,0 \text{ m} \times 2,90 \text{ m}$.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist das Herstellen der neuen Deckenplatte.

Abbildung 1: Schnitt - Ausschnitt aus Bestandsplan Tropfkörper KA Sandkamp. Die Gebäude wurden laut Aussage des AG baugleich ausgeführt, Rückbau ist gelb markiert

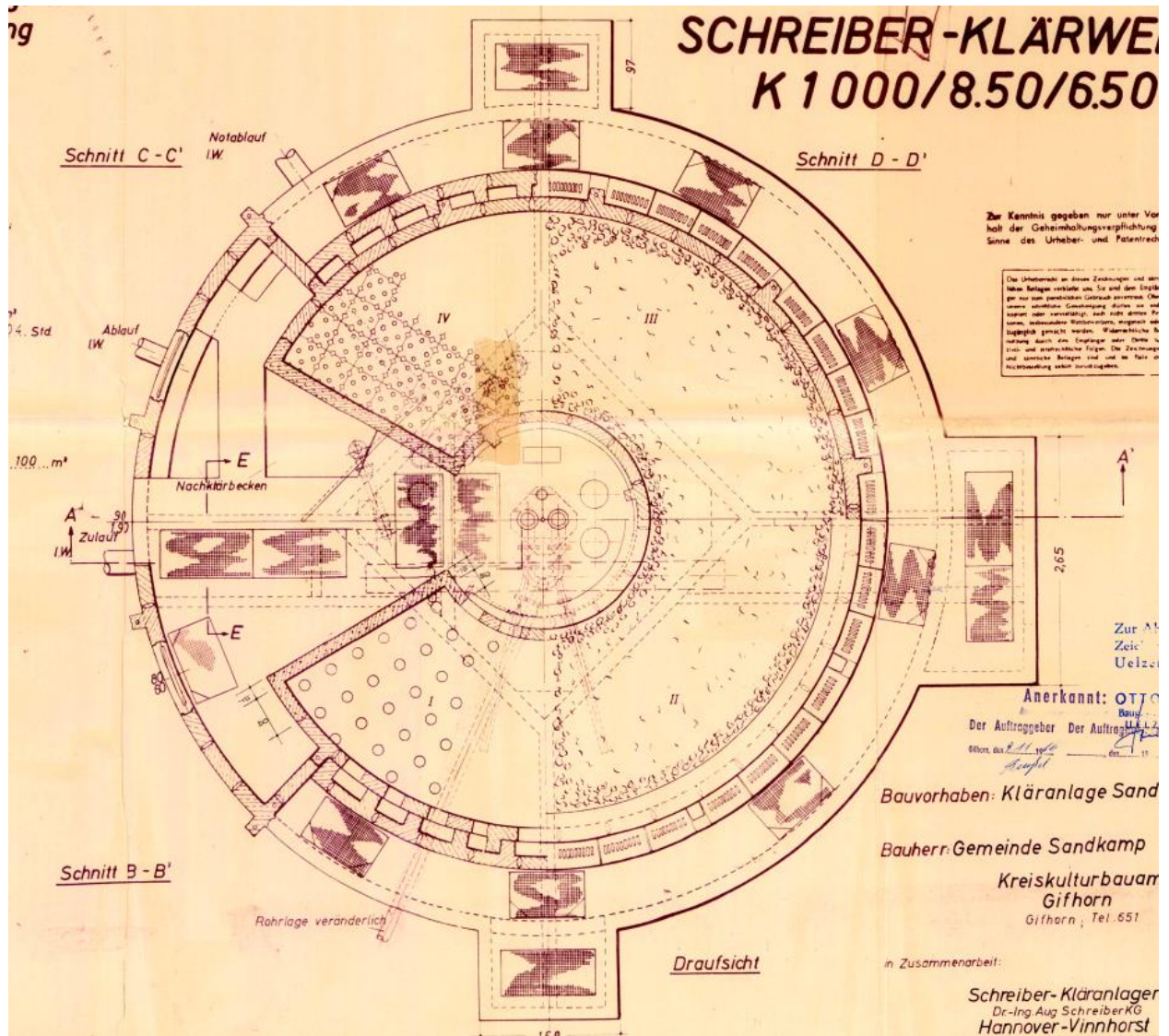


Abbildung 2: Grundriss - Ausschnitt aus Bestandsplan Tropfkörper KA Sandkamp. Die Gebäude wurden laut Aussage des AG baugleich ausgeführt

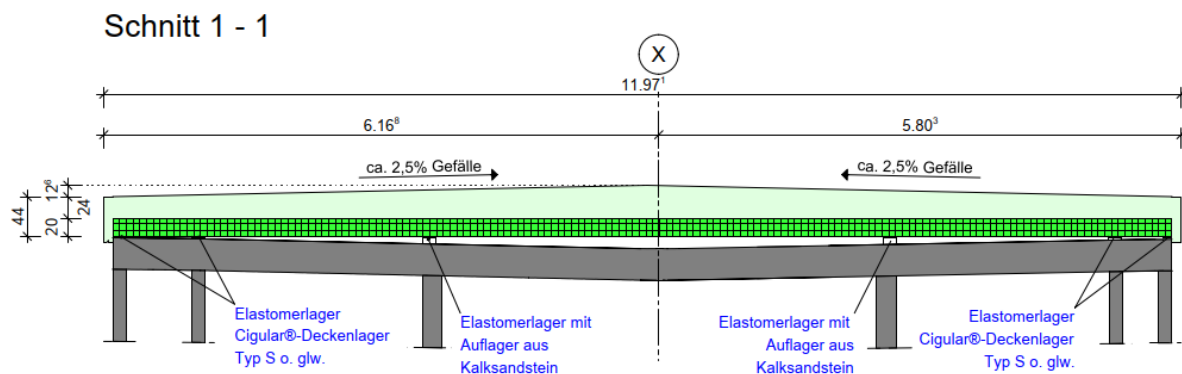


Abbildung 3: : Schnitt durch den Tropfkörper nach der Umbaumaßnahme; in grün neue Stahlbetonplatte, in hellgrün unbewehrter Aufbeton zur Auftriebssicherung

Die Organisation der Durchführung obliegt dem Unternehmer. Die Ausführungstermine sind mit dem AG abzustimmen. Für die Baumaßnahme der hier dargestellten Ausschreibung sind maximal 7 Wochen zulässig.